



Projektkurzbeschreibung

LEADER Projekt: NATURwelten Steiermark

LAG: Almenland & Energieregion Weiz-Gleisdorf

Förderungswerber/in: Steirische Landesjägerschaft
Schwimmschulkai 88, 8010 Graz
Tel. 0316/67 36 37, lja@jagd-stmk.at

Ausgangssituation und Problemstellung: [Ca. 500 Zeichen mit Leerzeichen]

Die Bärenschützklamm ist ein seit vielen Jahren gut gehütetes Naturjuwel und gleichzeitig ein langjähriger touristischer Anziehungspunkt für Groß und Klein aus Österreich und dem angrenzenden Ausland. Die Besucherzahlen liegen zwischen 40.000 und 50.000 Personen / Jahr und bringen bei aller Freude über die Gäste auch einige Probleme mit sich. Dieses multifunktionale und multisektorale Projekt soll das bestehende Angebot langfristig absichern, eine zusätzliche Steigerung der Attraktivität des Standorts durch die Naturwelten Steiermark in Mixnitz erzielen und gleichzeitig die Problempunkte (keine Alternativen bei Schlechtwetter, extreme Verkehrsbelastung und verheerender Parkplatzmangel bei Schönwetterwochenenden, Konfliktsituationen durch fehlende Besucherlenkung, fehlende Information und Aufklärung der Besucher zum Thema Wald-Wild-Natur, etc.) lösen und zusätzliche Zielgruppen (v.a. unter der Woche) durch neue Angebote ansprechen.

Ziele und Zielgruppen: [Ca. 500 Zeichen mit Leerzeichen]

Das Projekt ist ein multifunktionales und multisektorales Infrastruktur- und Service-Angebot für folgende Zielgruppen:

Sektoren	Zielgruppen
Tourismus	Familien
Regionale Wirtschaft	Kinder/Schüler
Forstwirtschaft und Jagd	Kindergärten / Schulen
Politik (Gemeinde & Land)	Jugendliche
Naturpark/Naturschutz	Wanderer / Touristen
Alpine Vereine	Radfahrer (Muradweg)
Verkehr	Jäger

Zielsetzungen:

- Verbesserung des touristischen Angebots (Angebotserweiterung hinsichtlich Inhalt und Zielgruppen, Schlechtwetterprogramm als Ersatzprogramm für die Bärenschützklamm, bessere Verteilung der Besucherströme, Erweiterung des gastronomischen Angebots, ...)
- Wissensvermittlung und Bewusstseinsbildung zu den Vorgängen in der Natur (Wald – Wild – Wasser) auf spielerische Art und durch Erlebnisse (Naturpädagogik als wichtiges Instrument der Gesellschaftsbildung)
- Lösung der infrastrukturellen Probleme in Mixnitz (Verkehr, Parkplätze, barrierefreie WC-Anlagen, etc.)
- Behindertengerechte und kindgerechte Zugänge zu den Erlebnisweltarealen.
- Vernetzung Der Naturwelten mit den bereits vorhandenen Naturpark Almenland-Leuchtturmprojekten.

Projektzusammenfassung (Geplante Maßnahmen, Aktivitäten, Outputs, ...):

[Ca. 1000 Zeichen mit Leerzeichen]

Es werden am Standort Mixnitz 16 die Naturwelten Steiermark installiert und aufgebaut. Das Gebäude (welches nicht Teil des Förderprojektes ist) dient als Bildungs- und Veranstaltungszentrum und Herberge der Naturwelten und Info-Point der touristischen Almenlandaktivitäten. Die Erlebnisareale befinden sich sowohl Indoor als auch im Freigelände und sollen neben den Neuen Nutzergruppen auch die bestehenden Nutzer (Besuchern der Bärenschützklamm) ansprechen und binden. Durch das erweiterte infrastrukturelle und auch gastronomische Angebot (Schmankerlshop/Kaufhaus, Cafe/Gastronomie, barrierefreie Sanitäranlagen und Parkplätze) kann in der Gemeinde / Region eine wesentlich höherer Wertschöpfung erzielt werden und der Gast kann nicht nur in die Naturwelten eintauchen sondern erhält auch noch ein wesentlich qualitatives Angebot.

Die Naturwelten beherbergen zumindest 9 unterschiedliche thematische Areale mit vorerst 30 faszinierenden Sinnes- und Erlebnisstationen.

Erwartete Wirkungen:

- Höhere Zufriedenheit und stärkere Bindung der bereits vorhandenen Besucher (Lenkung der Stoßzeiten in der Klamm, zusätzliches Angebot, kurzfristiges Regenwetterersatzprogramm für Bustouristen, verbesserte Infrastruktur, ...)
- Enge Zusammenarbeit und damit ergänzende Vernetzungseffekte mit anderen Angeboten in der Leaderregion Naturpark Almenland / Energieregion Weiz-Gleisdorf und damit auch eine Erhöhung der Nächtigung durch eine Verschiebung der Tagesgäste zu Besuchern mit einer oder mehreren Nächtigungen.
- Ansprache / Erreichung von rund 10.000 zusätzlichen Besuchern in der Region innerhalb der nächsten 5 Jahre.
- Erreichung der Murradwegnutzer (ca. 60.000) als Gäste der Naturwelten
- Erhöhte Bewusstseinsbildung zur Natur, Vorgängen in der Natur und zur Naturnutzung bis hin zum Bewusstsein für natürliche Lebensmittel bei bestehenden Nutzergruppen (Wanderern, etc.) als auch bei Schülern und Jugendlichen.

Zeitplan: 2,5 Jahre	von 01.07.2018 bis 31.12.2020
Gesamtprojektkosten: 500.000 €	
Förderung: 200.000 €	

**Projektkurzbeschreibung soll max. eine DIN A4 Seite umfassen.*